

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage, SPD

TOP: 003 / 15.1

Große Anfrage

Drs.Nr.: VIII/0046

| Datum | Gremium | Sitzung | Beratungsstand |
|------------|---------|--------------|----------------|
| 15.12.2016 | BVV | BVV/VIII/003 | |

Versorgung wohnungsloser Menschen in Treptow-Köpenick

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie viele Menschen in Treptow-Köpenick gelten nach Kenntnisstand des Bezirksamtes als wohnungs- und wie viele als obdachlos?
Bitte aufschlüsseln nach Alter (unter 18, 18 bis 25, 25 bis 50 und über 50), Geschlecht und Migrationshintergrund.
2. Welche Einrichtungen der Obdachlosen- und Kältehilfe gibt es im Bezirk und war deren Finanzierung auskömmlich?
Bitte aufschlüsseln nach Träger und Kapazität.
3. Wie viele Menschen leben im Bezirk in Notunterkünften?
Bitte aufschlüsseln nach Alter, Geschlecht und Migrationshintergrund.
4. Wie viele Menschen leben im Bezirk in öffentlich geförderten Unterkünften?
Bitte aufschlüsseln nach Alter, Geschlecht und Migrationshintergrund.
5. Wie hoch ist jeweils die durchschnittliche und die höchste Verweildauer in den Notunterkünften und in den öffentlich geförderten Unterkünften?
6. Wie viele obdachlose Menschen konnten seit 2014 vorübergehend oder dauerhaft in eigene Wohnungen, betreutes Wohnen oder Pflegeeinrichtungen vermittelt werden?
Bitte aufschlüsseln nach Alter, Geschlecht und Art der Unterbringung.
7. Wie ist die Einschätzung, wie viele Obdachlose mit den angebotenen Hilfen nicht erreicht werden können?
8. Wie viele Beratungskontakte gab es in 2015 und bisher in 2016?
9. Ist bekannt, ob und, wenn ja, wie viele obdachlose Menschen in den Unterkünften oder auf der Straße seit 2014 verstorben sind?
10. Wie viele Männer und Frauen sind ohne Angaben über den weiteren Verbleib als „unbekannt verzogen“ seit 2014 erfasst?
11. Wie viele Obdachlose sind krankenversichert und wie viele nicht?
12. Welche Stellen, die eine medizinische Versorgung der obdachlosen Menschen gewährleisten, stehen zur Verfügung und wie war die Auslastung?
13. Welche Anlaufstellen, in denen obdachlose Menschen eine warme Mahlzeit erhalten können, gibt es und wie viele Mahlzeiten werden wöchentlich ausgegeben?
14. Welche Brennpunktorte im Bezirk sind bekannt, an denen sich besonders viele oder besonders oft wohnungslose Menschen aufhalten beziehungsweise auch nächtigen?
15. Wie schätzt das Bezirksamt die Entwicklung in den nächsten drei Jahren ein und welche Maßnahmen sind geplant?

Berlin, den 06.12.2016

Vorsitzender der SPD-Fraktion
Alexander Freier-Winterwerb
und
Romana Seth